



# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 459. für Unhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

Bezugspreis für Halle a. S. Quartier 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünf Mal. — Druck- & Verlagsort: Halle'sche Couriers (ehem. Reichsdruckerei), 30, Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Ranow, Mittelhausen.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsstelligen Zeitungs- oder deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Hg., außerdem 30 Hg. Restraum am Schluss des redaktionellen Teils die Zeile 100 Hg. Unregelmäßige Anzeigen f. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1372. Eing. Gr. Braunhausstr. Copirecht: Dr. Walter Gehlen in Halle a. S.

Freitag, 1. Oktober 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Defauerstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11.494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

\*\*\*\*\*

### Abonnements-Einladung

für das  
4. Vierteljahr 1909  
auf die

## Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,  
für Unhalt und Thüringen.

Auch für das 4. Vierteljahr 1909 laden wir unsere Genußgenossen zum Abonnement auf die Halle'sche Zeitung dringend ein. In jeder Beziehung wird sie wie bisher für eine großzügige, gerechte, deutsche Politik ihre Kraft einbringen. In der äußeren Politik wird sie dem Frieden dienen, in der inneren wird ihr stets das allgemeine Wohl als oberste Richtschnur gelten. Den gleichmäßigen Schutz aller produktiven Stände wird sie befürworten, insbesondere denjenigen unseres Mittelstandes in Stadt und Land; gegen den roten wie den schwarzen Feind wird sie unermüdet auf der Wacht stehen. Unser Bestreben soll es immer sein, Hand in Hand zu gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten.

Die Redaktion der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitag-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. M a b e.

Ausführliche telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohwarenmarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurstempel steht gleichmäßig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Neben größeren Romanen werden auch kleinere Aufsätze belletristischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probeummern werden überallhin bereitwilligst und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.  
Halle a. S., im September 1909.

### Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Unhalt und Thüringen.

\*\*\*\*\*

### Die Mannheimer Bundestagung.

Mit großer Genugtuung kann der Evangelische Bund auf seine diesjährige Generalversammlung in Mannheim zurückblicken. Die gewaltigen Ziele, die zur Verfügung standen, konnten die Kräfte, die sich z. B. an der Vorträge am Sonntag drängten, nicht fassen. Gut zehntausend Evangelische waren unter einem Dach im „Hofgarten“ vereinigt. Das ist eine so historische Siffer, daß sie auch auf die katholische Seite ihren Eindruck nicht verfehlen wird; zumal wenn man bedenkt, daß der

Evangelische Bund nur eine der drei großen protestantischen Organisationen ist, die öffentliche Generalversammlungen abhalten. Zwar liegt dem Evangelischen Bunde die rage du nombre, wie sie drüben herrscht, fern; das ver trägt sich einfach nicht mit dem Wesen des Protestantismus; aber in einer Zeit, in der Defektivität und Massenfundgebungen eine solche Rolle spielen wie in der Gegenwart, soll man sich freuen, wenn der Zweckfang „Deutsch und Evangelisch“ solche Massen in Bewegung setzt, wie es in Mannheim geschehen ist. Die starke Empfänglichkeit, die dort den Bundesgedanken entgegengebracht wurde, der demnütigen, rühmende Beifall, der den Reden aus freier, durch seine Disziplin an gewinnender Anteilnahme heraus zependet wurde, verbürgen, daß der Evangelische Bund ein Volksbund ist von maßvoller, lebendiger Wirkung auf die evangelischen Volksmassen. In unermüdlicher Arbeit trotz der Gegner und Neider ringsumher und mit zueinanderstrebendem Verständnis für das über den Parteien schwebende deutsche und evangelische Ideal hat er es verstanden, unter Vereinigung der verschiedensten kirchlichen Richtungen bei seiner Fahne, die breiten Volksmassen für die Güter zu begeistern, zu deren Verteidigung ein mächtiger und übermütiger Feind ständig die deutschen Protestanten auf den Plan rief. Die Notwendigkeit seines Daseins und sein gutes Recht, an der Einigkeit der Evangelischen untereinander zu bauen und Schutz und Schwert für den Gesamtprotestantismus zu tragen, wird im protestantischen Volk weit über den Rahmen seiner Mitglieder hinaus eingesehen. Er ist keine quantität negligable, an der man gleichgültig vorbeiziehen kann; es ist denn, man wäre entschlossen immer tiefer in Irrungen und Wirrungen hineingeraten und den Zusammenhang mit der evangelischen Volkseele völlig zu verlieren. Der Grundgedanke der Tagung — deutscher Protestantismus und öffentliches Leben — wurde in den einzelnen Reden in ihren wichtigsten Beziehungen erörtert. Wieviel die deutsche Kultur der Reformation zu verdanken hat und daß ohne ständige Neuerwerbung des protestantischen Erbes der Vater kein geistiger Kulturfortschritt möglich ist, das führte in erhellender Weise Geh. Kirchenrat D. Meyer aus. Eine Lebensfrage für die evangelische Kirche kam in der großartigen Rede von Prof. Dr. Wittenberg zu Wort: „Wie die Staatskirche in eine Volksskirche umgewandelt werden kann durch wahre Selbständigmachung ihrer Organe nach oben und unten.“ Besonders eindringlich war die Mitgliederversammlung, in der seitens des Bundtagsvorsitzenden Amtsgenossen Rohnmann-Weilburg die Frage des Verhältnisses von Politik und Religion unmissig erörtern und die gegenwärtige Zeitlage vom gesellschaftswissenschaftlichen Standpunkte aus, von der Reichstagsabgeordneten Lic. Evertling unter einflussreichem Beifall dargestellt wurde. Einmütige Zustimmung fanden die ändernden Ansprachen des erlen Vorsitzenden Erz. von Wessel und was an protestanten Mahnungen in den großen Volksversammlungen gegeben wurde — trenn zur evangelischen Sache zu stehen und einen starken und einigen Protestantismus zu bilden, verlebte seine Wirkung nicht. Wenn aber in dieser Weise, wie es der Evangelische Bund anstrebt und in Mannheim durchgeführt hat, die Lebenskräfte des Protestantismus angepackt werden, dann ist die Hoffnung begründet, daß es trotzdem einmal zu einer dauernden Gesundung unserer interprotestantischen Verhältnisse kommen wird. Der deutsche Protestantismus wird die Stellung, die ihm im öffentlichen Leben gebührt, erlangen und das so notwendige Gleichgewicht der Konfession, die Vorbedingung für jeden wahren konfessionellen Frieden, wird hergestellt werden können.

### Die Volksabnahme in Frankreich.

Das Auge auf die Fortschritte der Waffentechnik und die Ausdehnung von Taktik und Strategie gerichtet, übersehen die Menge in unseren Tagen leicht die von allen Meistern der Kriegskunst betonte Wahrheit, daß die Kraft eines Volkes, in der Bereitstellung wie im Angriff, in erster Linie auf seiner sittlichen Verfassung beruht. Da ist die Quelle der Disziplin und des Gehorsams, ohne welche Großes zu leisten vermag. Wie sieht es, von diesem Standpunkte aus, mit der Kraft Frankreichs aus? Das französische Volk ist in seinem Kern ohne Zweifel gesund und seine kriegerischen Eigenschaften zu unterschätzen oder gar herabzusetzen, würde uns Deutschen schieflich antehen. Dem Beobachter drängt sich indessen ganz von selbst die Ansicht auf, daß ein Wurm an diesem einst so mächtigen Volke nagt und daß die Kraft Frankreichs von Jahr zu Jahr sich neigt. Ein Jahrhundert, lagen selbst die französischen Volkswirte, ein Jahrhundert des Friedens war, wenn das Land auf der heutigen abschüssigen Bahn bleibt, seine Einwohnerzahl von 39 auf 31 Millionen sinken sehen und nach zwei Jahrhunderten wird es in Frankreich kaum mehr als 20 Millionen Franzosen geben. Die Volkswirte ist katastrophal im Sinken begriffen, denn Stodung ist in diesem Fall der erste Schritt zur Volksabnahme. Noch unter dem Kaiserreich Napoleons III. betrug die jährliche Geburten-

zahl 1 Million. Im Jahre 1907 dagegen betrug sie nur 774 000. In den Jahren 1890, 1891, 1892, 1895, 1900 und 1907 blieb sie hinter der Zahl der Sterbefälle zurück, eine Erscheinung, die in der zivilisierten Welt unserer Zeit tiefer in keinem anderen Lande beobachtet wird.

Entwickelt die Dinge sich so weiter, so wird die Geburtenzahl bald auf 650 000 im Jahre fallen. Damit bliebe sie um 50 000 unter der Zahl der jährlichen Sterbefälle. Die Zahl der Eheschließungen beträgt jährlich rund 300 000. Diese Familien ergeben jährlich rund 700 000 Kinder, im Durchschnitt 2,33 Kinder auf die Ehe. Dazu kommen 70 000 bis 75 000 uneheliche Kinder. Die Praxis der Geburten-Verhinderung mit allen Mitteln der geheimen und offenen Heilame und von der Mode, den Sitten begünstigt, durch Erzeugnisse finanzieller Art gefördert, greift mehr und mehr um sich. Man rechnet in der Zukunft mit einer Abnahme der ehelichen Geburten um 100 000, der unehelichen Geburten um 50 000 im Jahr.

Die schwächste Geburtenzahl entfällt auf die sozialistisch durchdrungenen Provinzen, unter denen sich die Bretagne, vor allem das Departement Lot et Garonne, jedoch im Norden Burgund auszeichnen. Der Geburtenstand ist dort so niedrig, daß Frankreich heute nur 31 Millionen (anstatt 39) Einwohner zählen würde, wenn diese Zustände in ganz Frankreich beständen. Zagen hat sich die Geburtenzahl in den konservativ gerichteten Provinzen gehalten, am höchsten in den Sandstufen der Vendée und der Bretagne, wo man dem sozialistischen Wind, der aus Paris weht, feindlich gegenübersteht. Frankreich könnte heute 54 Millionen Einwohner haben, wenn der Geburtenstand der Vendée für ganz Frankreich gälte. Die nachherstehenden französischen Volkswirte suchen die Ursachen der Volksabnahme, d. h. die Ursache der Sittenverderbnis, welche dieser Abnahme zugrunde liegt, in der sozialistisch-revolutionären Politik (im weiteren Sinne), welche seit den achtziger Jahren verfolgt wird. Man weiß ausdrücklich darauf hin, daß das Departement Lot et Garonne zwar die wenigsten Kinder, aber die meisten Adulteranten, in der Ausübung von Staatsprämien für kinderreiche Familien und in der Verbotung von Familienräten der Beförderung aller Staatsämter. Man weiß, daß in dem sinkenden Rom Kaiser Augustus eine ähnliche Beförderung ohne Erfolg versucht hat. Frankreich hat heute ein Vorkommen von 1 Million Köpfe (unter Napoleon III. waren es nur rund 300 000); dazu kommen an 300 000 Angehörige der Eisenbahngesellschaften. Einige Eisenbahngesellschaften verfolgen schon heute die Praxis, die Stellen möglichst mit Familienvätern zu besetzen. Das System soll aber, und zwar in ausgedehnter Art, vom Staate angewendet werden. Die Staatsprämien sollen nach dem Tode von 500 Franken für jedes dritte Kind und für jedes Kind darüber, ob arm oder reich, bezahlt werden. Die Ausgabe würde sich auf jährlich 150 bis 200 Millionen Franken belaufen. Eine Ausfüllung der Bevölkerung dieser Vorküste bezieht zurzeit nicht, die sozialistische Hochkultur weht weiter und hat unter 80 000 Lehrern und Lehrerinnen an den Volksschulen des Staates eine Propaganda, die sich sogar in antiken Eingaben an die Regierung selbstbewußt als „die rote Schule“ bezeichnet. Dabei ist die Zahl der jugendlichen Verbrecher unter 20 Jahren von 1882 bis 1902 von 16 000 auf 41 000 gestiegen. Die Seereiseleitung flagt, daß die Verstrafen, welche früher keine Aufnahme im Seere fanden oder in die Bataillon in Afrika geschickt wurden, ins Meer getrieben werden, wo sie die Aufrechterhaltung der Disziplin erschweren.

### Deutschland und Nordamerika.

Zu Ehren der bei der Hudson-Fulton-Feier anwesenden offiziellen Vertreter von 28 Nationen wurde ein glänzendes Festbankett veranstaltet. Auf die Ansprache des Vizepräsidenten Sherman dankte Großadmiral v. Köster für die glänzende Aufnahme der deutschen Offiziere und die freundlichen Worte über die deutsche Marine, die ein neues Glied in der langen Kette der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika bilden. Er wies auf den durch die Weltreise der atlantischen Flotte geschaffenen glänzenden Rekord hin. Er könne nur sagen, die deutsche Marine, vom Kaiser begünstigt bis zum jüngsten Offizier, sei mit gespanntem Interesse der erfolgreichen Fahrt gefolgt. Mit Freude furch v. Köster fort, spreche ich unter aufrichtigen Glückwünsche zu dem glänzenden Beweise Ihres Vorkommens aus. Wohin die Flotte kam, war sie ein Friedensherold, so die Tatsache beweisen, daß eine mächtige Flotte kein Hindernis für die Friedensliebe, sondern eine Garantie dafür ist. Wir bedauern nur, daß bei der Heimfahrt der Flotte Deutschland zu weit ablag, um die Ehre zu genießen, die Flotte als Gast zu begrüßen und die Gostfreundschaft erwidern zu können, deren wir uns so oft in Ihrem großen Lande erfreuten. Mein Gott gibt uns noch Gedenken der amerikanischen Flotte und ihren tapferen Offizieren.“

**Die deutschen Katholiken in Posen und Westpreußen.**

Wie schon es den deutschen Katholiken in den gemischtpolitischen Provinzen von ihrer Kirche gemacht wird, gute Katholiken und gute Deutsche zugleich zu bleiben, das seitigen wieder die Verhandlungen der Vertreterversammlung des Verbandes der Vereine deutscher Katholiken im Osten am 26. September in Osnabrück. In Posen gab es 1905 rund 1 250 000 Katholiken. Davon waren 1 216 000 Polen und 143 957 Deutsche, das sind 7,24 Prozent der Gesamtbevölkerung. 10,63 Prozent der katholischen Bevölkerung und 18,91 Prozent der deutschen Bevölkerung. Der Verband aber, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, die deutschen Katholiken zu sammeln und der unabhängigen Gleichsetzung von deutsch und evangelisch, polnisch und katholisch entgegenzuarbeiten, zählt heute erst 2760 Mitglieder in 85 Vereinen. Die schwierigste Frage und seine Hauptforderung ist natürlich die der ausbreitenden Polarisierung. Selbst an Orten, wo 1000 bis 3000 deutsche Katholiken gezählt werden sind, so schreibt die Korrespondenz für die deutsche Ostmark: „Der Osten“, nicht immer deutsche Geistliche vorhanden, so daß die Gefahr ohne weiteres eintritt, daß die deutschen Katholiken wenigstens da, wo sie in geringerer Zahl wohnen, getrieben werden. Wenden sie sich an ihre geistliche Behörde, so erreichen sie einfach nichts, während viele ungeheuren Widerstand des polnischen Episkopats im deutschen Westen in weitestem Maße entgegenkommt. Fort denken die Bischöfe ihre jungen Geistlichen nach dem Osten, damit sie polnisch lernen und im Westen die Posen in ihrer Mutterkirche propagieren können. Und hier im Osten haben die katholischen Arbeiter, die aus dem Westen gekommen sind, doch sie in der neuen Heimat nicht die deutsche Seelsorge haben, an die sie gewöhnt sind. Ebenso schwierig ist die Lage der deutschen Katholiken in politischer Beziehung. Es ist selbstverständlich, daß sie unter allen Umständen die deutschen nationalen Kandidaten unterstützen, aber leicht wird ihnen das nicht gemacht. Hier kann nur eine unermüdlich werdende und aufkündende Tätigkeit helfen, die im eigenen Lager Bourgeois überwindet und den deutschen Katholiken in dem scharfen Kampfe der Nationalitäten die Möglichkeit schafft, national an der Stelle zu stehen, wo sie hingehören, und doch ihrer Kirche immer geben zu können, was der Kirche ist. Vom Zentrum haben sie dabei für die nächste Zeit nichts zu hoffen. Immer mehr gehen sie, daß sich in dieser Hinsicht von allen deutschen Katholiken der Ostmark, auch die hiesigen noch abwärts strebend der höchsten und gebildeten Schichten, zu dieser ihrer Sache kennen, die im Verband der Vereine deutscher Katholiken und in den mannigfaltigen katholischen Vereinen erste verheißungsvolle Organisationen gefunden hat. Der herzlichsten Sympathie und, wo es möglich ist, Unterstützung von der evangelischen Seite können und müssen sie dabei gewiß sein.

**Deutsches Reich.**

\* Zum Tode des kgl. sächsischen Staatsministers Grafen von Hohenthal und Bergen entnehmen wir sächsischen Blättern u. a. das folgende:  
Graf Carl Adolf Wilhelm von Hohenthal und Bergen wurde am 4. Februar 1853 zu Berlin als der Sohn des sächsischen Kammerherrn und Wirkl. Geheimen Rats Grafen Carl Adolf v. Hohenthal und seiner Gemahlin Karoline Gräfin v. Bergen, geb. v. Bülow, geboren. Graf v. Hohenthal hat ein hervorragendes Studium trat er als Legationssekretär und Hilfsarbeiter im Ministerium des Meusener in den diplomatischen Dienst ein. Im Jahre 1882 erhielt er den Titel kgl. Kammerherr und gehörte seit 1883 als Mitglied der ersten Ständekammer an. Im Jahre 1886 wurde Graf Hohenthal zum Legationsrat bei der sächsischen Gesandtschaft in Berlin ernannt, später zum Geh. Legationsrat und dann zum sächsischen Gesandten am preussischen Hofe befördert. Im Jahre 1895 erfolgte seine Ernennung zum Wirkl. Geheimen Rat und Bevollmächtigten Sachse beim Bundesrat. In dieser Stellung blieb Graf Hohenthal bis zum 31. März 1906, um dann die Stellung des Ministeriums des Innern und der Bundesangelegenheiten zu übernehmen. Am 7. November 1888 vermählte sich Graf Hohenthal mit Therese verwitwete von Haug, geb. Gräfin Wittum v. Schiffart. Dieser Ehe sind drei Kinder entsprossen.  
Obwohl Graf Hohenthal nur reichlich drei Jahre seine Ministerpflicht ausüben konnte, wird diese doch tief in der Geschichte des Königreichs Sachsen eingegraben sein.  
Denn während seiner Ministerzeit wurde die Wahlkreisreform durchgeführt, die demnach zum ersten Male praktisch erprobt werden wird. Viel zu früh ist Graf Hohenthal für die Seiten und für das Vaterland gestorben, das noch bis vor einigen Monaten von seinem Bilde segensreiche Früchte der Arbeit für den Vaterland genossen hat.  
Seit Jahr und Tag war der Gesundheitszustand Graf Hohenthals kein guter. Ein altes Herzleiden trat immer häufiger auf, und dazu gefellte sich ein Nierenleiden, das schon im letzten Winter den Kranken nur noch unter großen Anstrengungen die Würde seines Amtes tragen ließ. Später nach Benuzung des letzten Landtages mußte Graf Hohenthal krankheitsbedingt ins Ausland gehen, von dem er nicht wieder ins Amt zurückkehrte. Alle ärztliche Kunst und die aufopferndste Pflege waren vergebens; der Körper hielt nicht, bis nun das Leben in ihm ganz erlosch. König Preusse, aber ein gerüttelt Maß Leidens hat Graf Hohenthal in seiner kurzen Ministerlaufbahn gemerkt. Möge er nun in Frieden ruhen!

Die Einigungsfeier für den Verfallenen findet Samstag mittig 12 Uhr in der Kreuzkirche durch Oberbürgermeister Dr. Aernmann statt. Sonntag mittig 11 Uhr erfolgt die Beisetzung in Auenhufe bei Reipzig. Von mehreren Kirchgemeinden sind bereits heute Beileidstelegramme eingegangen.

\* Die konservativen Kandidaten für die sächsischen Landtagswahlen. Der konservative Landesverein im Königreiche Sachsen hat soeben für die bevorstehenden Landtagswahlen die Liste der Kandidaten herausgegeben, die von konservativer Seite aufgestellt werden, unterliegt wird. Insgesamt sind das 80 Kandidaten. Außerdem ist die Auffstellung von wenigstens noch 6 weiteren Kandidaten zu erwarten. Der größte Teil der Kandidaten wird sich für den Wahl der konservativen Reaktion auszeichnen, ein kleiner Teil der zu bildenden Reichstagsfraktion beizugehören. 5 Kandidaten gehören der Reformpartei an. Die konservativen haben sich burgundig die Kandidaten gemeinsam mit der Mittelstandsvereingung für das Königreich Sachsen, mit dem Bunde der Radikalen und der Reformen aufgestellt. In einzelnen Wahlkreisen haben sich auch noch andere Korporationen dieser Vereinigungen aufgestellt.  
\* Personalnachrichten. Der Ministerialdirektor im Reichsfinanzamt Dr. Gunge ist von seiner Informationsreise nach

Wittlich und Deutsch-Siedbrück zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen. — Der Eisenbahninspektionspräsident Dr. Gombart in Ettling und Goppel in Altona ist anlässlich ihres bevorstehenden Vertrittes in den Ruhestand der Charakter als Wirklicher Geheimen Oberregierungsrat verliehen worden. — Der ehemalige Regierungsrat in Wittlich der sächsischen Provinz, Herr v. Brühl, Präsident der Eisenbahninspektion in Altona und der Ober- und Geheimen Rat Dr. Brandt von der Eisenbahndirektion in Hannover zum Eisenbahninspektionspräsidenten in Ettling ernannt worden.

\* Aus der nationalliberalen Partei. Der geschäftsführende Ausschuss der nationalliberalen Partei in Bayern hat einstimmig beschlossen, den Führer der Jungliberalen Landtagsabgeordneten, H. v. Mühlberg wegen Schädigung der Partei aus der Mitte der nationalliberalen Partei zu streichen.

\* Von der Reichsversicherungsordnung. Der Bundesrat hat die Arbeiten für die Reichsversicherungsordnung bereits seit einiger Zeit wieder aufgenommen. Augenblicklich ist eine besondere Kommission des Bundesrats u. a. damit beschäftigt, die gesamte Vorlage auf Klarheit der Ausdruckswelt zu prüfen. Die verbundenen Regierungen wünschen, daß die Reichsversicherungsordnung in einer vollständigen und gemeinverständlichen Sprache Gesetz werde, und daß sie hinsichtlich frei von allen Wendungen bleibe, die als sog. Juristendeutsch von einer natürlichen und einfachen Ausdrucksweise abweichen.

\* Fabrik und Handwerk. Auf Wunsch beteiligter Kreise der Industrie und des Handwerks sollen noch im Laufe dieses Herbstes im Reichsamt des Innern Verhandlungen über die Frage der Abgrenzung zwischen Fabrik und Handwerk stattfinden. Wie wir hören, werden zu diesen Beratungen außer den zunächst beteiligten Ressorts des Reichs, Preussens und der übrigen größeren Bundesstaaten auch Vertreter der Industrie und des Handwerks — insbesondere der Handelskammern und der Handwerkskammern — zugezogen werden. Es steht zu hoffen, daß man sich in den Verhandlungen darüber verständigen werde, wie den praktischen Unzulänglichkeiten abgeholfen werden kann, die aus der bisherigen Zweifelhaltigkeit der Abgrenzung entstanden sind.

\* Arbeiterversicherung und Alkoholismus. Auf der letzten Jahresversammlung des „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ in Nürnberg, die der vorzüglichste Zweck einen erhebenden Verkauf nahm, hat der Herr Dr. A. G. G. v. M. als Reichsversicherungsamt Dr. Wegmann-Berlin das Thema: „Alkoholismus und Entwurf der Reichsversicherungsordnung“. Die Hauptforderungen, um die Organe der Arbeiterversicherung tatkräftiger zur Mitwirkung an der Bekämpfung des Alkoholismus zu machen, gingen dahin:

1. die Krankenkassen ermächtigt werden, nach Maßgabe ihrer Vermögensfähigkeit eine auffüllende und sonst vorbeugende Tätigkeit zu entfalten, wie dies den anderen Versicherungssträgern bereits gestattet wird;
2. die Träger der Unfall- und Invalidenversicherung, in gewissen Grenzen auch diejenigen der Krankenversicherung, ermächtigt werden, in geeigneten Fällen anstelle eines Selbstverfahrens oder neben einem solchen Verbleibungsarbeiten für die Kosten der Ausbildung für einen neuen Beruf zu gewähren;
3. sämtliche Versicherungssträger verpflichtet werden, die Kosten der Krankenkassen von Trinkern ohne Rücksicht darauf, ob diese auf die Zerstörerlei gesetzt oder ermündigt sind, entweder durch Zahlung der Gegenleistung des Lebensbedarfs zu ersetzen oder die Trinkern deren Ehegatten oder an eine andere geeignete Person zu gewähren. Da die Summe der von der Arbeiterversicherung geleisteten Zahlungen im Jahre 1907 schon 400 Millionen u. a. übersteigen hat und noch bedeutend steigen wird, ist es eine dringende Aufgabe der Gesetzgebung, zu verhindern, daß nicht unerhebliche Bruchteile so gewaltiger Summen in einer der Volkswirtschaft nicht förderlichen, sondern schädlichen und den Absichten der Arbeiterversicherung geradezu entgegengeetzten Weise verwendet werden.

\* Der sozialdemokratische Schandposten findet keinen, aber energischen Widerstand bei den Parteimitgliedern die sich durch den Beschluß des Leipziger Parteitag in ihrer Meinung bekräftigen. Wie die Stimmung in diesen Kreisen ist, kann man aus der neuesten Nummer ihres Organs ersehen, in der die Postfrage behandelt wird. Das Vorgehen der sozialdemokratischen Parteioffiziere in der Bierfrage wird als größte Niederlage bezeichnet. Es ist nicht gewagt, so erklärt man hier, den Kampf in der vorliegenden Weise durchzuführen, so fruchtlos. Den Parteimitgliedern wird empfohlen, Selbsthilfe zu gebrauchen, und die ungeschicktesten Forderungen zu begreifen. Schließlich wird verurteilt, daß man künftig die Agitationen der Partei nicht mehr wie bisher unterlassen werde. Tatsächlich ist schon ein erheblicher Minusverlust in Schenken zu verzeichnen. Das trifft besonders auf die in der Nähe der Hauptbestände Kantinen und Gastwirtschaften zu, wo strenge Kontrolle geübt wird. Den Parteimitgliedern, die sich wegen Geschäftsschädigung bei den Organisationen beschwerten, wurde entgegen, daß sie, falls sie nicht mehr als „Publik“ existieren könnten, doch wieder zu ihrem früheren Beruf zurückkehren müßten.

\* Zum Kaufpreise in Chemnitz merkt „Aufsicht Slomo“ noch, der deutsche Kauf von Müller hat die russische Nationalwährung beibehalten. Schuldhaber sollte die Fabrik Germa verkauft werden. Müller habe nun befohlen, die deutsche Frage darauf zu hängen und die Zee zu schließen. Als die Polizei gegen Anwesenheit erschienen, sei der Polizeioffizier durch Müller tödlich verletzt worden. Ein der Witzler wird ja durch gungeliefert festgestellt werden. Dem „Aufsicht Slomo“ glauben wir nicht.

**Ungland.**

Oesterreich-Ungarn. Man erwartet für den heutigen Donnerstag bereits die abendliche Vertagung des böhmischen Landtages. Die Verhandlungen zwischen Deutschen und Tschechen sind völig geäußert. Mithood nachmittag hat in Prag eine Volkserhebung der deutschen Landtagsabgeordneten stattgefunden, welche bezüglich das negative Ergebnis der Vertagung der Vertagung des böhmischen Landtages konstatierte. Der Ministerpräsident ist telegraphisch von dem Resultat verständigt worden. In tschechischen Kreisen kursieren bereits Gerüchte über die bevorstehende Auflösung des Reichstages.  
Was die Kritik in Ungarn betrifft, so wird Ministerpräsident Weterle am heutigen Donnerstag von Kaiser abermals in Audienz empfangen werden. In dieser Audienz soll das Datum der Audienz

Konstituierung bestimmt werden. Nach einer Mitteilung des „Budapester Citrus“ wird Kuffich dem Kaiser drei Vor schläge machen: 1. Übertragung der Regierung an die Unabhängigkeitspartei unter Eintritt dreier Vertrauensmänner des Kaisers in das Kabinett. 2. Durchführung der Reform, ungezügelter Verlauf der Delegationen, Übernahme der neuen militärischen Kosten, provisorische Regelung der böhmischen Frage, 3. dreijährige Verlängerung des Bankprovisoriums. — Kuffich tritt jedoch um die Erlaubnis, Vorbereitungen bezüglich der Errichtung der Bank treffen zu dürfen. Es heißt, daß der Kaiser diesen letzten Punkt ablehnen werde.  
Die „Wiener Neue Freie Presse“ erwähnt aus diplomatischen Kreisen, daß im Laufe des Herbstes die österreichisch-ungarischen Botschafter beim Kaiser, beim Kaiserin, in Petersburg und Madrid ihre Posten verlassen werden. An Stelle des Botschafters beim Kaiser Grafen Nigov, der eine andere Verwendung finden wird, tritt der gegenwärtige Reichsfinanzminister Baron Burian. Der Botschafter beim Kaiser, Graf Temezzini wird Botschafter in Petersburg an Stelle des Grafen Werthold, der in die Disposition versetzt wird. Der Botschafter in Madrid, Graf Welserheim, tritt in den Ruhestand. Die Botschafter beim Kaiserin und in Madrid sind noch nicht bestimmt.

Italien. Aus Rom wird gemeldet: Der Kriegsmilitär hat beschlossen, die zweijährige Dienstzeit vorläufig in Anwendung zu bringen. Hierdurch wird die Zahl der unter der Fahne befindlichen Soldaten auf 225 000 reduziert. Die Initiative des Kriegsmilitärs scheint jedoch hinzukommen, daß die zweijährige Dienstzeit von beiden Kammeren einstimmig bestätigt werden wird. Bis jetzt hat die Regierung bekanntlich diesen Vorschlag energisch bekämpft. Der Kriegsmilitär soll dieses Ergebnis durch Anwendung von Maßregeln erreicht haben, wodurch die Soldaten der Jahresklasse 1887 entlassen werden, mit Ausnahme der Kavallerie- und Artillerietruppen.

Frankreich. Aus Bordeaux wird berichtet, der Präsident der Republik, der sich am nächsten Sonntag auf sein Landgut im Departement Lot-et-Garonne begibt, werde auf dieser Reise auf dem Bahnhof von Bordeaux den Generalen des Grand-duc de Saxe an empfangen, um den zwischen dem Generalrat und dem Reichsminister entstandenen Streit zu schlichten. Auch der Reichsminister wird den Präsidenten auf dieser Fahrt begleiten.

Frankreich und Marokko. Aus Tanger wird berichtet, daß seit einiger Zeit europäische und besonders französische Schiffe im Norden Marokkos seitens der Beamten des Wachen Schädigungen und Mißhandlungen erfahren und daß der Wachen sich weigere, diesen Schädigungen eine Entschädigung zu gewähren. Der französische Gesandte hat deshalb seiner Regierung vorgeschlagen, die gesamten Einnahmen der Gabeln solle sofort mit Beschlag zu legen, um aus diesem Geld den von den Beamten des Wachen ausgeübten Schädigungen eine Entschädigung zu gewähren.

Ausland und Türkei. Der russische Botschafter in Konstantinopel teilt der Presse mit, daß der Zar die türkische Sondergesandtschaft zwischen dem 6. und 8. Oktober empfangen könne. Die Gesandtschaft wird unter Führung des Ministers des Auswärtigen am Montag nach Ibadia abreisen.

Türkei und Arabien. Gelesen sind drei Bataillone Infanterie nach Yemen abgegangen. Es stehen mehrere Truppenverbände bevor.

Serbien. In den letzten Tagen ist eine Versammlung gegen die Dynastie Karaogewitsch entstanden worden. Kein geringerer als der Minister Ceric, einer der Leiter der Verfassung von 1902, ist die Seele dieser Versammlung gegen das erbliche Königtum. Ceric ist von seinem eigenen Schützling, dem Advokaten Novakovic, benutzert worden. Vor nicht langer Zeit hatte Ceric sich von der Tochter des Novakovic scheiden lassen. Dem Beweismaterial nach, das König Peter jetzt in den Händen hält, ist der Zweck der neuen Versammlung, die Beseitigung der Dynastie Karaogewitsch und die Berufung des Herzogs von Connaught als König. In serbischen Kreisen behauptet man auf das Bestimmteste, daß König Peter im Herbst eine Auslandsreise antreten und die Höfe von Berlin und Wien besuchen werde.

Großbritannien. Das Oberhaus hat die irische Landbill in zweiter Lesung angenommen. Dieses Gesetz, das sich mit einer im vergangenen Jahre vom Oberhaus abgelehnten Billie einigeteilte, wird durch den Beschluss der Unterhaus gegen den irischen Landbesitz bestimmt, das bereits in Irland eingeführt. Die Billie des Landbesitzes zu erleichtern. Es enthält mehrere sonstige finanzielle und administrative Vor schläge. So will es in gewissen Teilen Irland für den Verkauf des Braunkohle einrichten. Obgleich die Lords das Gesetz in zweiter Lesung angenommen haben, erwartet man von dieser Seite noch entscheidende Änderungen, und das Schicksal des Entwurfs ist ungewiss.

Zum Vorhauer von London ist der katholischen Kirche angehörige Sir John Knill gewählt worden.

Revolution in Paraguay. Aus Buenos Aires kommt folgende Meldung: Die Revolution, die schon seit einem Monat in Paraguay latent war, hat in den letzten Tagen einen ersten Umfang angenommen. Zahlreiche Landbesitzer sind verschiedener Punkte an der Grenze. Die Bewegung geht von der Coloradoarmee aus, deren Haupt General Caballero ist. Ein Teil der liberalen Partei dürfte sich anschließen. Die Regierung von Paraguay hat den telegraphischen Verkehr unter Anhalt gestellt. Ihre Lage soll sehr bedenklich sein.

**Die Nachsteuer-Ordnung für Branntwein und Effluvia.**

1. Branntwein. Mit dem 1. Oktober d. N. ist von Branntwein, welcher sich in Brennereien, Verarbeitungs-, Reinigungsanstalten oder sonst unter Staatskontrolle befindet, neben der bisherigen Verbrauchssteuer eine Nachsteuer von 0,35 Mk. für das Liter Alkohol zu entrichten, die gleiche Nachsteuer zahlen Branntwein aller Art und allaloholische Branntweinfraktionen, welche sich am 1. Oktober im freien Verkehr befinden.
2. Nachsteuerpflichtig sind demnach auch Arrak, Rum, Roschenbranntwein, Branntweinschlag, Süss- und sonstige perijete Branntweine, vergällter Schmalz, sogenannte Apollinar. Ferner solche nicht zum Genuss geeignete Substrate, die nur aus verarbeiteten Branntwein hergestellt werden dürfen und einen Alkoholgehalt von mehr als 20 Gewichtsprozent haben.



# Neue preiswerte Kleiderstoffe

für den Herbst- und Winter-Bedarf.

Sämtliche von der Mode bevorzugten Waren bringen wir von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres von den niedrigsten bis zu den höchsten Preislagen in unübertroffener Auswahl.

**Seidenstoffe**  
in herrlichen neuen Farben.

**Halbfertige Roben**  
in sehr sparter Ausführung.

**Blusenstoffe**  
in neuen Streifen und Karos.

Moderne Taillen- und Kopf-Shaws  
Moderne Schleier und Hutnadeln  
Moderne Rüschen und Krawatten  
Moderne Taschen und Pompadours  
Moderne Gürtel u. Gürtelschließen

Spezial-Abteilung für moderne Schneiderei.

## Elegante Besätze

aus Kunstseide, Jett, Tüll etc., Passenstoffe in Tüll mit Kunstseiden- und Jett-Effekten, Spitzen, Bänder, Stickereien in hervorragender Auswahl.

Neue Pelz-Colliers  
Neue Pelz-Muffen  
Neue Pelz-Barretts  
Neue Pelz-Garnituren  
Neue Straußfeder- u. Marabu-Boas

Beim Einkauf von

# Damen-Konfektion

raten wir dringend, unsere enormen Läger zu besichtigen. :: :: Täglich Eingänge neuer Modeerscheinungen in

Kostümen, garnierten Kleidern, Blusen, Kostümröcken, Morgenröcken, Matinees, Sammet- und Plüsch-Paletots, engl. Paletots, Frauenmänteln, Abendmänteln, Kimonos.

Aus den grossen Sortimenten empfehlen als besonders günstig:

<b>Tuch-Kimonos</b> schwere Qualität, in allen Modenfarben 14 <sup>50</sup> M.	<b>Engl. Paletots</b> neueste Stoffe, moderne Knopfgarnituren 12 <sup>00</sup> M.	<b>Schwarze Tuch-Paletots</b> anliegende Façons, 110 cm lang, auf Seide gearbeitet 24 <sup>00</sup> M.	<b>Sammet-Paletots</b> mit Seiden-Einfassung, auf Seide gearbeitet 30 <sup>00</sup> M.
<b>Jacken-Kostüme</b> lange Façons, neue Macharten 28 <sup>00</sup> M.	<b>Tailen-Kleider</b> Empire-Façons, hübsch verarbeitet 24 <sup>00</sup> M.	<b>Golf-Jacken</b> in weiss, mit und ohne Gürtel 7 <sup>50</sup> M.	<b>Kostümröcke</b> in farbig, weiss und schwarz 4 <sup>50</sup> M.
<b>Woll-Blusen</b> ganz gefüttert, schöne Streifen 4 <sup>50</sup> M.	<b>Creme Woll-Blusen</b> ganz gefüttert, hübsche Passenform 3 <sup>00</sup> M.	<b>Tüll-Blusen</b> ganz auf Futter, reich garniert 5 <sup>50</sup> M.	<b>Seiden-Blusen</b> Messaline, in allen hellen Farben vorrätig 12 <sup>00</sup> M.

## Neue Sendungen in Knaben- u. Mädchen-Konfektion.

**Handschuhe**  
für Damen, Herren u. Kinder.  
**Neuheit:** Wildleder-Imitat in grossen Farbensortimenten, Paar von 50 Pf. an.  
**Dänisch-Leder-Handschuhe** für Damen, 3 Knopf lang, nur solange Vorrat Paar 1<sup>25</sup> M.  
**Strümpfe**  
und Socken aller Art in grossartiger Auswahl.  
**Gelegenheitskauf:**  
Reinwollene bunte Damenstrümpfe Paar 95 Pf.

**Wollwaren**  
Wollene Kopf-Fidus, hell u. dunkel von 75 Pf. an.  
Wollene Plaids, reizende Muster von 1.75 an.  
Wollene Damen-Westen von 1.50 an.  
**Kinder-Mützen**  
in Matrosen-, Jockey- und Kiefler Façons.  
**Reizende Neuheiten**  
in Eisbär-, Tuch-, Plüsch- und Lammfell-Hauben.  
**Theater-Shaws.**  
**Korsetts** in allen modernen Formen Stück von 1<sup>00</sup> M. an.

**Unterröcke**  
— aus Tuch, Moiré, Trikot und Seide —  
in enormer Auswahl.  
**Sonder-Angebot.** Ein Posten Tuch-Röcke mit Tresse besetzt, zum Ausschneiden, Stück 2<sup>95</sup> M.  
**Schürzen**  
Neuheiten in Kimono-, Blusen-, Empire-, Reform-, Tüdel- und Wirtschafteschürzen.  
**Wirtschafts-Schürzen** mit Trägern von 90 Pf. an.  
**Mieder-Schürzen** mit neuen Besätzen von 1.10 an.  
**Weisse Teeschürzen** von 60 Pf. an.

## Fertige Leibwäsche.

Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Frisiermäntel, Untertaillen, Korsettschoner, Stickerei- u. Valencienné-Röcke.

Besonders vorteilhaft:  
**Damenhemden, Vorder- u. Achsel-schluss, mit Hohlbaum-Languette** 1<sup>20</sup>  
**Damenhemden aus Ia Hemdentuch, m. breit. Stickerei, Einsatz u. Börtchen** 1<sup>90</sup>  
**Damenhemden aus gutem Haustuch, mit Stickerei, Börtchen u. Languette** 1<sup>60</sup>  
**Damenhemden aus feinfäd. Renforcé, reich an Stick., Eins. u. Banddurchzug** 2<sup>90</sup>

**Extra-Angebot:** Damenhemden aus feinfädigem Hemdentuch mit handgestickter Madeirapasse (nur soweit Vorrat!) 2<sup>20</sup>

ca. 1000 Dutzend Handtücher

in Drell, Jacquard, Damast und Gerstenkorn.

## Leinen- und Weisswaren

in bestbewährten Qualitäten.

**Bettuch-Dowlas,** volle Breite, kräftige Ware Meter M. 1.30 1.10 95 75 Pf.  
**Bettuch-Halbweissen,** volle Breite, Ia. geb. Qual. Meter M. 1.60 1.35 1.10 95 Pf.  
**Bett-Damaste u. Satins,** vorzügliche Qualität, moderne Muster 82 cm breit Meter 75 60 55 50 Pf. 130 cm breit Meter M. 1.20 90 85 80 Pf.  
**Prima Elsässer Hemdentuch** 10 Meter Coupons M. 5.50 4.95 4.25 3.20 20 Meter Coupons M. 11.00 8.50  
**Extra-Angebot Tischtücher** 2 Serien einzelne } Serie II 140 195 und solche ohne } 140 195 passende Servietten } Stck. M. Stck. 1 M. Servietten in guter Qualität 1/2 Dtz. M. 2.40 1.90 1.50

Ein Posten reinl. Jacquard-Handtücher, 50x125 cm, ges. u. geb. 1/2 Dtz. 4.50.  
Ein Posten Gerstenk.-Jacquard-Handt., 48x110 cm, ges. u. geb. 1/2 Dtz. 3.00.  
Ein Posten Gerstenkorn-Drell-Handtücher, 48x110 cm . . . 1/2 Dtz. 3.20.  
Ein Posten Drell-Handtücher, 48x110 cm . . . . . 1/2 Dtz. 3.10.  
Ein Posten Gerstenkorn-Handtücher, 48x100 cm . . . . . 1/2 Dtz. 1.60.

Hervorragende Auswahl in

Gardinen, Stores, Portieren, Teppichen, Teppichen, Läuferstoffen,

Besondere Gelegenheitskäufe: **Teppiche** mit geringen Fehlern **weit unter Preis.** Zugvorhängen, Fensterborten, Decken aller Art, Fellvorlagen, Gardinen-Reste für 1-3 Fenster Betten, Bettstellen, Bettfedern.

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten, festen Preisen.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.





feine Stimmung teilte sich auch dem Bank- und Anzeigensektor mit. Auch in der zweiten Börsennotiz blieb die feste Haltung...

Bank- und Anzeigensektor. - New-York, 30. Sept. 6 Uhr abends. Börsenbericht. (Die eingetragenen Notierungen sind vom 28. Sept.) Baumwolle...

Lebte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

von der Hudson-Fulton-Feier. New-York, 30. September. In dem Festbankett anlässlich der Hudson-Fulton-Feier nahmen über 2000 Personen teil...

Arville Wright in Gegenwart der Kaiserin aufsteigen. Potsdam, 30. September. Arville Wright unternahm heute vormittag auf dem Vorkriegsflieger...

Zum Tode des Grafen von Solbenthal. Dresden, 30. September. Der König hat an die Grafen von Solbenthal folgendes Beileidstelegramm gerichtet: „Erleide Sie von dem un-

erleglichen Verlust, der Sie beizogen. Auch für mich und das ganze Land bedeutet der Verlust dieses bedeutenden, hochfinnigen Mannes einen großen Trauerfall...

Rom Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen. Wien, 30. September. Der Kaiser empfing um 11 Uhr den Kommandeur des 1. kroatischen Infanterieregiments...

Zu den Veränderungen in der österreichischen Diplomatie. Wien, 30. September. Gegenüber der Bildung eines Heiligen Stuhles über die bevorstehenden Veränderungen in der diplomatischen Korps der Monarchie stellt das „Fremdenbl.“ fest...

Zu den erfolgreichen Operationen der Spanier in Marokko. Madrid, 30. September. Die Stadt war gestern abend festlich beleuchtet. Eine große Menschenmenge bewegte sich durch die Straßen der Stadt...

Fähris, 30. September. In Ghio liegen die Fidalen der Gouverneur von Ugento nicht in der Stadt. Der Generalgouverneur von Verbeidichon beschließt daher...

Zusammenstoß zweier Güterzüge. Hohenheim, 30. Sept. (Mittl. d. Meldung.) Auf Bahnhof Hohenheim stieß heute vormittag 3 Uhr 38 Min. der Güterzug 8443 infolge Überfahrens des Einfahrtsignals...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. September, 2 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Description (e.g., Wechsel-Kurs, Anleihen) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Eisenbahn-Aktion, Eisenbahn-Obligationen) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Schiff-Aktion, Bank-Aktion) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Schlus-Kurs, Aktien) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Deutsche Anleihen) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Kursnotierungen der Leipziger Börse) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Aktien) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Aktien) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Aktien) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Aktien) and Value.

Table with 2 columns: Description (e.g., Aktien) and Value.

Schlußwort wegen Choleraepidemie.

Breslau, 30. September. Auf Anordnung des Regierungspräsidenten von Oppeln ist die katholische Volkshochschule in Godelubitz gegen einen unter den Schulkindern ausgebrochenen Choleraepidemie...

Die abgestürzte Kirchenglocke. Altona, 30. September. In der Sankt Petri Kirche stürzte gestern infolge Windsturms eine 1400 Pfund schwere Glocke während des Kantens aus dem Gehäuse...

Gerüstbau. Konstantin, 30. September. In einem Neubau in der Turnierteiche führte ein Gerüst zusammen. Der Baumeister und drei Maurer wurden lebendig gefangen...

Bombenanschläge. Paris, 30. Sept. In Barcelona wurden in den letzten zwei Tagen an verschiedenen Punkten der Stadt Bombenanschläge verübt. Mehrere Passanten wurden verletzt...

Wien, 30. September. Aus zuverlässiger Quelle verlautet hier, daß die Reise des Jaren nach Japan wieder höchst fraglich geworden ist. Die russische Regierung sieht in Jaren mitteilen, daß es dem Jaren kaum möglich sein werde...

Paris, 30. September. Der von der Kriegsverwaltung beauftragte Kapitän Colonel Renard unternahm gestern auf dem Übungsplatz bei Reims eine trotz heftiger Windstöße gut gelungene eintönige Versuchsfahrt...

London, 30. September. Am englischen Hofe furziert das Gerücht, daß der König von Portugal sich im nächsten Jahr mit einer reichen österreichischen Erbin verheiraten werde...

New-York, 30. September. Bei dem Automobillernen auf Long-Island wurde gestern ein Chauffeur getötet und der Automobilbesitzer Ärtile schwer verletzt.

Wetterbericht des offiziellen Wetterbüros vom 30. September, 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Aufbruch, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur, and other weather-related data.

Wetterverhältnisse des 30. September. Ein Teil der gestern südlich von Großbritannien gelegenen Barometerdepression ist nach Südwestdeutschland gelangt...

Wetterverhältnisse des 1. Oktober. Unter Magdeburger Wettervorhersagebericht schreibt uns nachfolgendes: Wetterbericht vom 30. September, morgens 5 Uhr: Das Barometer fällt in Deutschland anhaltend langsam...

Wetterverhältnisse des 2. September. Voraussichtliches Wetter am 1. Oktober: Trübe, anhaltende Regenfälle, aber etwas kälter.

Preisnotierungen für Kuxe vom 30. September. Mitgeteilt von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table with 4 columns: Description, Kurs, and other financial data.

Geistliche Mitteilung. Günstigstenfalls ist an Bräutigam in Stufungsum von 20 bis 500 Mark jetzt die Vieh-Gewerkschaft für die Umfrierung...

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Ellenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



# Theodor Rühlemannscher Konkurswaren-Ausverkauf!

Im Ausverkauf des aus dem Rühlemannschen Konkurse stammenden Warenlagers befinden sich noch grosse Mengen

## Damen- und Kinder-Konfektion:

Fertige Kleider, Kostüme, Kostümröcke, Unterröcke. Grosse Posten Sommer- u. Winter-Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe in schwarz, weiss und farbig (preiswerte Brautseide). Wollmousseline, Waschstoffe, Hauskleiderstoffe, Plaids, Gardinen, Tischdecken, Wäsche und Leinenwaren.

Weiterhin sind zuvorkommenderweise von einer Reihe der bisherigen Lieferanten die per später bestellt gewesenen **modernen Herbst- und Winterwaren** zur Verfügung gestellt. Auch diese kommen ganz bedeutend unter dem Werte mit zum Verkauf.

Verkaufszeit 8—1 Uhr und 3—7 Uhr

**Leipzigerstrasse 97.**

### Gelegenheitskauf.

Zu **spottbilligen Preisen** kommen heute u. folgende Tage zum Verkauf:  
Ein Koffer  
**Lederwaren**  
in [4212]  
Hand- u. Reisetaschen, Reisekoffer, Schiffs- od. Kabinenkoffer, leichte Blusenkoffer.



**Couppéköffer, Hutkoffer, Reise-Necessaires, Rucksäcke, Plaidriemen, Reisesäcke u. dergl.**  
Ein Koffer hochfeine **Damenhandtaschen** — neueste Muster — in edel Stoffen, Sechsbündel, Strotzfäden, Zuchtens und Halbfeder, sowie Brieftaschen, Aktenmappen, Zig.-Taschen, Portemonnaies, Tresors u. dergl.

**P. Fenner,**  
Gr. Ulrichstr. 33/34,  
neben Pottal & Brokowski.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder taugt man bei H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Pommerscher Bettfedern-Versand**  
Nur besterlei neue Federn per Pfund von 30 Pf. bis Mark 1.40. Halbdaunen von Mark 1.60 bis 2.50, silberweisse Bettdecken Mark 2.50 bis 3.50, Daunen Mark 3.00 bis 9.00. Julius Biel Sohn, Stralund. Proben und Liste über fertige Betten und mehr gratis und franko. Nicht-geliefertes wird zurückgenommen.

**Das meiste Geld** zahlst stets für ganze Nachlasse von **Nöbeln, Sesseln, Antiquen und Schmuckgegenständen**, sowie **Goldschmuck, Violinen** etc. **Friedrich Peilcke,**  
Salle a. S. — Geisstr. 25. — Telefon 2450. — Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. [4309]

### Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von **Dr. Herm. Krause** in Halle a. S., Heinrichstr. 14 Pension. — Programm. — Schulanfang Montag, den 16. Oktober cr. —  
**Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.**  
Direkt.: **Robert Mayer**, Schulpfleger a. D. Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Oktober. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause). Prospekt frei. [3219]

Staatl. genehmigte höhere **Privatknabenschule** zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24. Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl, **Vorschule, Gymnasial-, Realgymnasial- u. Realschulstufen** bis Untersekunda inkl. **Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.** Bester Übergang von einem Gymnasium od. Mittelschule zur Realschule. Pension. — Prospekt. — Beginn des neuen Semesters am 19. Oktober. **Fr. Hütter**, Schulvorsteher.

**Knabenerziehungsanstalt Jena.** (Pfeiffersches Institut) Intensive Nachhilfe. Sorgfältigste Ueberwachung u. Körperpflege. Aufnahme von Zöglingen für städt. Oberrealschule. Prospekt durch den Leiter **A. Samerling**.

### Alumnat der berechtigten Realschule Blankenburg-Karz

nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Persönliche Leitung des Direktors. Berechtigung zum einj. Dienst. Prosp. durch d. Dir. **Rhotert**.  
Blattmangeln wegen können für den Herbst in der **Provd. Ackerbauerschule Kloster-Baderleben** keine Schüler mehr Aufnahme finden. [4209] **A. Heine, Direktor.**

**Berlitz School,** Harz 50. — Teleph. 3428. Um den zahlreichen Nachfragen zu genügen, werden zwecks Bildung neuer Kurse am **Donnerstag, d. 7. Okt.** — Probestunden gratis — gewährt und zwar: **Englisch** 8—9 abends, **Französisch** 9—10 abends.

**Italienisch** Signorina Giulietta Bertani. Der Unterricht fängt Montag, den 4. Oktober wieder an. Die werten Schülerinnen und Schüler, die der Ferien wegen ihre Stunden unterbrochen haben, werden höflichst gebeten, sich wieder anzumelden. **Dir. A. Soupron,** Officier d'Académie. Sprechstunden 12—1 u. 5—6.

**Unterricht** für Klavier, Violine, Cello, Soloflagelung wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschule des [3791] **Bruno Heydrichschen Konservatoriums** für Musik und Theater. — Güterstrasse 20. — Gleichwie durch Sonntagsmorgens. Anmeldungen im Sekretariat. **H. Schöne Nachf.,** Gr. Steinstr. 84. [3815] Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

**Erholungsheim Weidenplan 20.** Schöne Zimmer zu sehr möbl. Preisen. — Balkon — Garten. — Hohe Pension von 28 Mk. monatlich an bis 75 Mk. — Gute Verpflegung. — **Wittagsstisch** für 35 u. 60 Bfg. im Abend. billiger. **Räfers Bureau Weidenplan 20.**

**Tafelobst-Versand an Private!** Bitte Prospekt und Offerte einfordern! **Domäne Friedrichswerth n. b. Gotha.**

**Glühkörper** noch zu **alten Preisen.**  
**C. R. Neigel jun.,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 7.

### Hausfrauen,

die in erster Reihe auf Qualität ihr Augenmerk richten, kaufen **Strickgarne** im Spezialgeschäft. Seit Jahr. bewährte Qualitäten in **Schweißwollenstoffen** liefert **Gehr. A. u. H. Loesch,** Große Ulrichstr. 36 u. Steinwegg 6.

### Verlange Personen.

Suche zum 1. Jan. 1910 einen unverheirateten, im Jückerbüchsen erfahrenen **Suspektor** für mein 1800 Mrg. großes Gut. Bewerber wollen Gehaltsanprüche, Lebenslauf u. Zeugnisabfchr. welche nicht zurückgefordert werden, unter **V. 7424 an Rudolf Mosse, Halle a. S.** senden.

Suche zum 1. Jan. 1910 für meine ca. 800 Morgen große Wirtschaft einen **admiralen Verwalter** im Alter von 24—28 Jahren. Nur Inhaber toller Zeugnisse, die nicht zurückgefordert werden, wollen sich melden. Befrist. Vorstellung nur auf Wunsch. Gehalt nach Uebereinstimmung. **H. Kolosn,** [4206] Ritterguts Erbebin.

**Zücht. Gejpanhofmeister** mit durchaus guten Zeugn. u. mit landwirtsch. u. wirtsch. u. u. u. erfahren, wird zum **1. 1. oder 1. 4. 1910** gesucht. **Exzell. Annehmungen** unter Angabe u. Lohnverträgen und zu richt. an **Hrn. Garteninsp. a. D. Kries,** Halle, S., Lindenstr. 48 III.

**Zuverlässiger Holzaufseher,** der mit Führung landwirtsch. Maschinen u. Geräte vertraut ist, findet zum Frühjahr, unter Umständen früher, Stellung. Lohnverträge mit Zeugnisabfchriften sind zu richten unter **V. T. 7417 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gefucht **weiter Kutscher,** verheiratet oder ledig. Gehälter **Mark 1000 bis 1400**. **Domäne Seifers bei Giesleben.** **W. Braune.**

Uaeragelt. Stellenvermittlung des **halleschen Hausfrauenbundes** im Arbeitsnachweis des Vereins für Wohlwohll., Salzgrafenstr. 2, am Seilmarkt. Adressen und ältere Hausfrauen gesucht.

**3-20 Mk.** löst können Personen in Halle a. S. Standes verbinden. **Kennzeichen** durch Schreibweise, hässl. Tätowier. Vertreter u. Näherverhältnisse in Frankfurt a. M.

**Rebeling** (Civil-Beugnis) für Halle a. S. gesucht. **Verf.** **Richard Hoffmann,** Stellenvermittler, Zel. 2111, Halle a. S., Al. Anst. 14. Neues Gebäude.

Suche für **Wirtschaftlerin** sofort für mittleres Landgut, welche einer Wirtschaft selbständig vorstehen kann. Offerten mit Gehaltsanprüchen bitte unter **Z. n. 761** an die Exped. d. Bzg. zu richten.

### Personen-Angebote.

**Oberschweizer** mit langjährig. Zeugnissen. **verh. Kuhfütterer,** 3 Personen, gute Melker, **Kuchte,** ledig und verheiratete, **Zagelöhnerfamilien** mit sehr guten Zeugnissen finden Stellung. **Richard Hoffmann,** Stellenvermittler, Zel. 2111, Halle a. S., Al. Anst. 14. Neues Gebäude.

### Verh. herrsch. Kutscher.

geb. Kavall. fäh. Fahrer u. Reiter. **Sucht sel. Stell. Ernst Funk,** Stellenvermittler, Föhrerplan 81.

### Tüchtige Waffel

facht 15. St. oberl. von Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. Fernruf 2646.

### Vermietungen.

**Scharrenstraße 5/6** herrsch. Part.-Wohn. 7 Zim., reichl. Zubehör, Bad, Gas u. elektr. Licht, Sonnenseite, **Wohnung,** 350 Mkt., sofort oder **Fritschow,** Bernburgerstr. 28.

**Größes möbl. Zimmer** in herrsch. Saale (West. Ehen und Gas) nahe Markt u. Reiterhaus zum 1. Oktober zu vermieten. **Rauhschiffstraße 11.**

### Geldverkehr.

**75000 Mark** geht sofort oder Januar auf gute **Spekulation.** Off. u. **Z. n. 764** an die Exped. d. Bzg. ev. [4188]

**15000 Mk. I. Hypothek,** mündelbefrei, sof. zu cedieren. **Bahle 150 Mkt. Brodwinion.** Off. u. **V. 7416** an **Gründer,** Leipzigerstr. 66a.

### Verloren.

**Brauner Dackelhund entlaufen.** Steuermarkt Nr. 948. Gegen Belohnung abzugeben. **Giebichensteinstraße 3 b.**

### Ich führe

nur das Beste in allen Preislagen und gebe wertigste Garantie. **Hermann Klitz,** Gr. Ulrichstrasse 41. Spezialgeschäft für Gold-, Silber- u. versilberte Waren. — 5% Rabatt. —  
Meiner sehr geehrten Kundschaft bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass

### Frack-Korsetts

für starke Damen von **Mk. 2.00** an **A. Obersky,** Gr. Steinstr. 81.

### Impfe

**Sonnabends 3-4 Uhr.** **Dr. Hirsch, Schönnewitz.**  
**Gutsbesitzer, 36 Jahre, 130000 Mk. Vermögen, sucht Lebensgefährtin.** Offerten **Rudolf Mosse,** Berlin S. 14, Prinzenstraße 41, unt. E. E. 3104 erbeten. [4888]

### Familiennachrichten.

Verlobt: **Fräulein Gertrud Schlichter** mit **Hrn. Rittergutsbesitzer Georg u. Friedr. Ostau** — **H. Bacmeister bei Dürhan.** **Frein. Erna von Puttamer** mit **Hrn. Dr. jur. Werner Schmidt** (Gienach-Altenburg, S.-A.). **Frä. Gertra. Gravenstein** mit **Hrn. Hauptmann Oskar von Seltmann** (Stalpe, Kreis Niederbarnim-Berlin). **Frä. Maria Schöck** mit **Hrn. Adl. Oberleutnant Arnold Preislau**, z. H. Nro. 14, Siedlitz-Strasburg i. E.).  
Verheiratet: **Hr. Bergamaster Gustav Müller** mit **Hr. Margarete Reisinger** (Laubenthal im Harz-Gemüth). **Hr. Gustavbeier Wilhelm Billmann** mit **Hr. Clara Straube** (Sillierie b. Portheim). **Hr. Regierungsrath Professor Dr. Drobota** mit **Hr. Johanna Schilke** (Weiss).  
**Geboren:** **Hrn. E. S. H. Hr. Paul, Kaufmann** (Neu-Brandenburg). **Hrn. Hans Friedrich Vogel** (Löhren). — **Hine F. Fischer:** **Herrn Rector Joh. Sieger** (Chemnitz).  
**Gestorben:** **Herr Generalst. Dr. Graf Georg Werner von Hardeberg** (Neu-Brandenburg). **Hr. Rittergutsbesitzer Carl von Richter** (Freienwalde a. D.). **Hr. Robert Byel** (Torgau). **Herr Präsident u. Fabrikant Anton Krause** (Cuedlitzburg). **Herr Louise Hoppe** geb. **Schirich** (Leipz.). **Herr verw. Pauline Henkel** geb. **Burn** (Cuesnitz). **Herr Marie Heiler** geborene **Wahlberg** (Wertheburg).



Evangelischer Verein der Gustav Adolf-Stiftung.

Der Evangelische Verein der Gustav Adolf-Stiftung, der sich die Pflege der Interessen der Evangelischen in der Diaspora zur Aufgabe macht, hat am 1. d. M. in Wien ein großes Fest...

Nach einer von dem Evangelischen Oberkirchenrat in Wien veröffentlichten amtlichen Statistik sind in dem nunmehr vollendeten Jahresbericht der Bewegung 49 770 Lehrkräfte zur evangelischen Kirche erfolgt...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Ammerort, 30. September. (Ebdauerischer Anzeiger) In der Wassermaße würde ein Arbeiter auf die Waage einen neuen Reimen aufliegen...

Weselenaußlingen, 29. September. (Feuer.) Am Montag nachmittags brannte das Wohnhaus des Gemeindefreiwirtschafters...

s. Mülhena a. G., 29. Sept. (Probefahrt.) Generalversammlung. Gestern vormittag fand eine Probefahrt des neuen Automobilers...

W. Merseburg, 29. Sept. (Die Stadtverordneten.) Haben den Wäitern zufolge die Genehmigung von Ortszulagen nach dem neuen Verordnungsgebot abgelehnt.

Querfurt, 29. Sept. (Von Prinzen Adalbert.) Wahl. Rektion. Wilhelms Schacht. (Bericht.) Prinz Adalbert von Preußen ist gestern von Magdeburg per Automobil wieder abgereist...

Wittenberg, 29. September. (Verkehr.) In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde beschloffen, die Dresdenerstraße bis zur Triftstraße, welche Straßenart bisher von der Provinz zu unterhalten war...

Wittenberg, 29. Sept. (Nach dem Bericht.) In einem Wamum wurden im Unkrautfeld bei Silberhausen gefunden. Die Unteroffizier Wittingen, der bei gesunden Unteroffizier zur Begutachtung eingeschickt wurde...

Anzahl von Stationen der Kgl. Eisenbahndirektion Erfurt den Arbeiter der Jüge in den Wartehäusern eingestellt.

n. Wernburg, 30. September. (Der landwirtschaftliche Verein Wernburg.) Gestern eine Sitzung ab, in der zunächst dem ältesten Mitgliede des Vereins...

Frankenhäuser (Hoffhäuser), 29. Sept. (Einbruch.) Im benachbarten Esperbeck wurde in der Nacht zum Sonntag in der Fäzere ein Einbruch verübt...

W. Weimar, 29. Sept. (Ein Wäitendieb.) Gestern nachmittags wurde hier der Arbeiter Christ aus Götha verhaftet, der den Verlorenen eine große Anzahl von seltsamen Münzen...

W. Weimar, 29. Sept. (Der zweite Bürgermeister Thiele.) Mit großer Mehrheit von der Bürgererschaft wieder gewählt worden...

W. Wittenberg, 29. Sept. (Vorfall beim Hofbesen.) Das 14jährige Schulmädchen Paula Keuf hatte, wie die Blätter berichten, einen Unfall...

W. Wittenberg, 29. Sept. (Verdrüht.) Im benachbarten Weichenborn verdrüht hat das ein Jahr alte Töchterchen der Familie Thämmer...

W. Wittenberg, 29. Sept. (Gräberfunde.) Bei den Ausschachtungsarbeiten für den Einbau einer Feuertür in der hiesigen Kirche...

W. Langensberg-Neus, 29. September. (Erfolgreicher Streik.) Die im sozialdemokratischen Holzarbeiterverbande organisierten Arbeiter...

Salamander-Mark-Salamander Schuh-Gesellschaft m. b. H. bringt ihre überall als erstklassig anerkannten Fabrikate von jetzt ab in ihrem neuen Geschäftslokal Leipzig Leipzigerstrasse Nr. 100. Einheitspreisen Mk. 12.50 zum Verkauf. Luxusausführung Mk. 16.50

aus dem Wintergarten, 29. Sept. (Die Winterausgabe 1909/10 des „Blitz“ Fachplans) für das Wintergärtchen und den wichtigen Anlässen Deutschlands und Österreichs ist bei der Firma W. u. A. Kober in Dresden erschienen und kann in allen Buch- und Papierhandlungen, Buch- und Buchhandlungen, für 25 Pf. gekauft werden.

**Wissenschaft, Kunst und Theater.**  
he. **Wissenschaften.** Der Geheimrat Dr. Georg Zeeu, der seine Lehrtätigkeit an der Universität zu Halle a. S. am 1. Juni d. J. niedergelassen hat und am 1. Oktober 1909 auch vom Rektor an der Königl. Kunstakademie zurücktritt, wird die Leitung der Königl. Schulpflegsammlung beibehalten. Professor Zeeu hat seine Lehrtätigkeit nur niedergelassen, um sich ausschließlich der Bearbeitung und wissenschaftlichen Bewertung der im in die Öffentlichkeit veröffentlichen Sammlungen widmen zu können. Wie die „Schulpflegsammlung“ erklärt, ist auf den Lehrtätigkeit für praktischen Schulpfleg an der Technischen Hochschule zu Danzig an Stelle von Professor Schmappey der Schulpfleg und Betriebsingenieur Dipl.-Ing. Otto Zeeu in Bremen beauftragt worden. Er ist 1877 zu Berlin geboren. Der Geheimrat Dr. Heinrich Bruns, der seit dem 1. Oktober 1909 auch vom Rektor an der Königl. Kunstakademie zurücktritt, wird die Leitung der Königl. Schulpflegsammlung beibehalten. Professor Zeeu hat seine Lehrtätigkeit nur niedergelassen, um sich ausschließlich der Bearbeitung und wissenschaftlichen Bewertung der im in die Öffentlichkeit veröffentlichen Sammlungen widmen zu können. Wie die „Schulpflegsammlung“ erklärt, ist auf den Lehrtätigkeit für praktischen Schulpfleg an der Technischen Hochschule zu Danzig an Stelle von Professor Schmappey der Schulpfleg und Betriebsingenieur Dipl.-Ing. Otto Zeeu in Bremen beauftragt worden. Er ist 1877 zu Berlin geboren.

**Deutsche Gymnasialvereine.** Am 27. September d. J. wurde in der Aula der Universität zu Graz die 18. Jahresversammlung des Deutschen Gymnasialvereins abgehalten. Nach den üblichen geschäftlichen Mitteilungen, aus denen wir entnehmen, daß die Zahl der Mitglieder sich wieder vermehrt hat, sprach Gymnasialdirektor Dr. W. a. L. über die Lage der für die verschiedenen Bereiche des lateinischen und griechischen Unterrichts erforderlichen Stundenansätze und über die Mittel, durch die man deren Verminderung gutmachen zu können gähle. Der Vortragende berichtet zunächst die Kämpfe in Oesterreich gegen das humanistische Gymnasium, die zu der bekannten Mittelschulmanne im Unterricht des Griechischen und Lateinischen geführt haben. Darauf tritt er den Beweis dar, daß in dem neuen Normalplan des humanistischen Gymnasiums die in der Einführungsverordnung zu diesem Lehrplan besonders betonte Eigenart dieser Anstalt insofern nicht geändert wurde, als statt einer Stundenentziehung in den Klassen, das Latein sogar eine Stundenvermehrung erhielt, die Griechisch dagegen trotz der Wohlthat einer Stundenvermehrung in einer Klasse um 1 Stunde sich dieser Erhöhung nicht freuen kann, weil sie nicht allgemein durchgeführt zu werden vermag. Er verlangt eine Stundenvermehrung in den höheren Klassen. Die Mittel, durch welche ein Stundenantritt zugewandt werden könnte, seien 3. B. Verwertung der Lehrkräfte, Entlassung der überflüssigen Lehrer, Vermeidung der unnötigen Aufwendungen, Entlassung der überflüssigen Lehrer, Vermeidung der unnötigen Aufwendungen, Entlassung der überflüssigen Lehrer, Vermeidung der unnötigen Aufwendungen.

**Wissenschaft, Kunst und Theater.**  
he. **Wissenschaften.** Der Geheimrat Dr. Georg Zeeu, der seine Lehrtätigkeit an der Universität zu Halle a. S. am 1. Juni d. J. niedergelassen hat und am 1. Oktober 1909 auch vom Rektor an der Königl. Kunstakademie zurücktritt, wird die Leitung der Königl. Schulpflegsammlung beibehalten. Professor Zeeu hat seine Lehrtätigkeit nur niedergelassen, um sich ausschließlich der Bearbeitung und wissenschaftlichen Bewertung der im in die Öffentlichkeit veröffentlichen Sammlungen widmen zu können. Wie die „Schulpflegsammlung“ erklärt, ist auf den Lehrtätigkeit für praktischen Schulpfleg an der Technischen Hochschule zu Danzig an Stelle von Professor Schmappey der Schulpfleg und Betriebsingenieur Dipl.-Ing. Otto Zeeu in Bremen beauftragt worden. Er ist 1877 zu Berlin geboren.

berichtet erlährt und der Vorstand wiedergewählt. Als Ort der nächsten Versammlung wurde Hannover bestimmt, als Zeit der dritte Pfingsttag.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

ludie sich dann aber mit der Ausrede zu helfen, er habe in Leipzig auch anderen Thomases getroffen und gesprochen. Seine Jüngerschaften seien höchst besorgt und überprüfungsbehold und machte auf den Gerichtshof durch den Eindruck der Unklarheit. Zeuge Thomas dagegen erwidert die Straftatung ganz ebenso wie früher dem Verleumdungsschöffegeleit völlig glaubwürdig. Zeuge Thomas wurde daher verworfen, dem Zeugen Richter aber die Errichtung eines Meineidsvertrages in Aussicht gestellt.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden.** Die Kaiserliche Ausstellung der Kolonialwaren- und Industrieausstellung in Dresden wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet. Die Ausstellung wird am 1. Oktober 1909 eröffnet.

**Kursbericht der Bankfirma zu Halle a. S. vom 30. September 1909.**

Bezeichnung	Minut	Stände	Wert
<b>Staatsschulden, Pfandbriefe usw.</b>			
Reichsbank 100 %	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1873	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1880	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1895	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie II	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie III	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie IV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie V	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie VI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie VII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie VIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie IX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie X	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XL	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie XLIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie L	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXV	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVI	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXVIII	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXIX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXX	100	100	100,00
Preuss. Staatsanleihe 1900, Serie LXXXXXXXI	100	100	100,00



# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
Heute Donnerstag  
Benefiz für **Hermann Mestrum.**  
Zum 1. Male: Die Eroberung der Luft.  
Hiernächst letztes Auftreten der gesamten  
**September-Attraktionen.**  
Freitag, 1. Oktober, total neues  
**Riesen-Programm.**  
Gastspiel **Grete Gallus.**  
Näheres morgen.

# Apollo-Theater.

Ab 1. Oktober Gastspiel von  
**Gretchen Reutter,**  
Humoristin mit nur  
**Otto Reutter** ihrem Repertoire.  
Fr. Gretchen Reutter ist die einzige Dame, der  
**Otto Reutter**  
das Recht eingeräumt hat, seine Original-Vorträge  
zu singen. [4887]

# Bad Wittekind.

Freitag nachmittag  
3 1/2 Uhr **Kur-Konzert,**  
ausgeführt von der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 75.  
[4202] C. Rohde.

Am 1. Oktober 7 1/2 Uhr  
Wiederbeginn der  
**Freitag-Souper-**  
**Konzerfe**  
im Weinrestaurant.

# Mozartsaal, Weidenplan 20.

Freitag, den 1. Oktober, abends 8 Uhr  
Konzert von  
**Herbert Dittler (Violine).**  
Programm: Tartini, Teufeltriller-Sonate. Mendelssohn,  
Violinkonzert. Saint-Saëns, Rondsopraccioso. Sinding,  
Elegie. Novacek, Perpetuum mobile. Laub, Polonaise.  
Am Klavier: **Karl Kämpf** aus Berlin.  
Konzertfügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.  
Karten zu 3, 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung  
**Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse 38.**

# Wintergarten im Café

verabschiedet sich heute Donnerstag, den 30. September,  
mit einem ausgewählten Programm das  
Künstler-Ensemble „Styria“.  
Von morgen Freitag und folgende Tage  
wird unter Leitung des Kapellmeisters und Geigenkünstlers  
**Herrn Callenberg** ein  
erstklassiges **Künstler-Ensemble**  
konzertieren. [4920]

# Felsenburgkeller.

Freitag, **Schlachtfest**  
den 1. Oktober  
— Frische Wurst auch außer dem Hause. —

# RINDU

**Bouillon-Extrakt**  
erzeugt überraschend schnell die  
feinste Bouillon, welche von  
frischer Fleischbrühe nicht zu  
unterscheiden ist.  
Dose für 80 Pfg., 1,10, 2,—  
und 6.— Mk.  
Überall käuflich.



# Schreibarbeiten jeder Art

wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen  
Rundschreib, Stenographie u. a. liefert.  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.  
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage  
auch ins Haus und nach auswärtig.  
**Karlstrasse 16. — Fernsprecher 2704.**



# Zell

ist das Wort, mit welchem man die beste  
und bekannteste Cacao- und Schokoladen-  
Marke bezeichnet. Jeder Cacaostrücker und  
Liebhaber einer feinen Tafel Chocolate  
weiß dies längst und fordert daher stets  
:: **Zell-Cacao** und **Zell-Chocolate** ::  
**Sabr. Hartwig & Vogel, Dresden.**  
Personal 2500.

Soeben eingetroffen:  
**1 Ladung Gemüse-**  
**Konserven**  
Ernte 1909. 15600 Kilo.  
**Ernst Ochse,**  
Leipzigerstr. 95. Fernruf 371.

# Turn-Verein

**Friesen!**  
Mittwoch und  
Sonntag  
abends von 8  
bis 10 Uhr



# Turnübung

in der hies. Schulturnhalle (Dreihauptstrasse). Übungen von  
Mitgliedern und Zöglingen werden  
vorführt und jeden Sonntagabend  
abends im Vereinshaus Bauers  
Brauerei - Ausschank, Rathaus-  
strasse 3/4, entgegengenommen.

# C. W. Trothe

Optisches Institut,  
**Vofßstraße 9/10.**  
Gegründet 1816.



# Jagd-Büchse

in großer Auswahl.  
**H. Langrock Nachf.,**  
Vofßstraße 9/10.

# Bruchhollanstaht

Leipz. Schleifig, Dammstr. 10  
(f. Bruchleiden ohne Operation,  
Prof. fr.) Besteigete Sprechtstb.  
nach **Langestr. 3** Güte Preis  
benutzt.  
Nachm. 8-5 Uhr. Sonn- u. R.  
i. Klinik, Schleifig, Dammstr. 10,  
10 1/2-12 Uhr. Mittwoch feine  
Sprechtst. Dr. H. Jacobi, Arzt.

# Tanzunterricht.

Gegen Ende d. Mts. eröffnen wir im „Motel Kaiser  
**Wilhelm“**, Bernburgerstr. 12, unseren diesjährigen Unterricht für  
die **Schüler-, die Kaufleute- und die akademischen**  
**Zirkel.** Ein Sonderkursus für **jüngere Mädchen** beginnt  
**Mitte November.** Gest. Anmeldungen erbitten wir in unserer  
Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr. [4191]  
**F. Rocco, E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer,**  
Blumenhalstr. 11. Kurfürstenstr. 8 (a. der Reilst.).

# Färberei Mauersberger,

**Chemische Reinigungs-Anstalt.**  
Auf meine Spezial-Abteilung für  
Reinigung von Herren-Garderobe  
mache ich besonders aufmerksam.  
**6 Läden am Platze.**  
Fernsprecher 1348 und 1352.

# Putz

Hüte, Fassons, sämtliche Zutaten  
D. Becker,  
Am Bahnhof 11, Gte Seidgassestrasse.

# Bade- Einrichtungen

Gas oder  
Kohlenleuer.  
Garantiert [4886]  
höchste Leistung — billigste Preise.  
Neuanlagen — Reparaturen.  
**Max Schöllner,**  
Spiegelstr. 13. Fernruf 2586.

# Pa. Wollgarne,

Schmidt-Altenburg  
Riechblatt-, Seidenwolle etc.  
Gust. Liebermann, Fernrufstr. 20.

# Stadttheater in Halle a. E.

Freitag, den 1. Oktober 1909  
21. Vorstellung im Abdm. 1. Viertel.  
1. Vorstellung. 1. Wildenbruch-Johannis.  
**Der Mennonit.**  
Trauerspiel in 4 Akten von Ernst  
von Wildenbruch.  
Spielleitung: Oberreg. R. Schöling.  
Personen:  
Baldeemar, Helferster  
einer Mennoniten-  
Gemeinde . . . . . H. Friedrich.  
Maria, seine Tochter M. Schlothe.  
Heinrich, sein Pflege-  
sohn . . . . . Dr. Lindall.  
Mathias . . . . . Walter Sieg.  
Julius . . . . . Georg Lohs.  
Joseph . . . . . G. Jammes.  
Giergenmus . . . . . F. Nibberg.  
Ziffel . . . . . G. Rudolf.  
Despreaux . . . . . M. Eichardt  
[Hauptleute der französischen  
Garnison in Danzig]  
Gemeiner, ein weiß-  
häutiger Bauer . . . . . S. Pfund.  
Ein junger Fritz . . . . . M. Ammerhehl  
Mennoniten und französische  
Soldaten.  
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 Uhr. [4886]

Sonntabend, den 2. Okt. 1909  
22. Vorstellung im Abdm. 2. Viertel.  
Der Waisenschied von Worms.  
Nach Schluß der Vorstellung  
Vertrichtungen mit kleinem  
Zumbich im [4883]

# Weinhaus Brodrowski.

Operngläser bei Trothe, Jochstr. 9/10.

# Neues Theater.

Freitag und Sonntabend  
Vorstellung **Der König.** Novität!

# Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
Heute letzter Tag!  
**Karl Maxstadt**  
mit f. kömisch bejubelten  
„Der Bettelbua“  
u. die über Oganummen.  
Bisfacher Bänfisen  
entfprechend hat die Direktion  
sich veranlaßt gesehen,  
sofstimmliche  
**Familien-Preise**  
während der Varietes-Saison  
einzuführen u. gelten dieselben  
**Besttags und Sonntag:**  
Sogenannte . . . . . 2.10  
I. Rang, num. . . . . 1.55  
Mittelbalken, num. 1.30  
II. Parquet, num. . . . . 1.25  
III. Rang . . . . . 0.75  
einfach. Red. Vorkaufspreise.

# Leipziger Tonkünstler-

**Orchester**  
(Leitung: Kapellmeister  
Günther Coblenz).  
Freitag, den 1. Oktober,  
nachm. von 3 1/2 Uhr ab  
**VI. Gesellschafts-Konzert**  
im Saale des  
**Zoologischen Gartens.**  
Solistin:  
Konzertsängerin Frä. Hildegard  
Stolle-Berlin.  
Eintrittspreis 0.75 Mk.,  
im Vorverkauf (Sofortkassent-  
handlungen Hothan und Koch)  
0.50 Mk. inkl. Programm und  
Text der Gesänge.  
Für Mitbringer und Abkomenten  
des Zoolog. Gartens sowie für  
Inhaber von Vorzugskarten  
Programm obligatorisch; Preis  
20 Pfg. [4917]

# Auswärtige Theater.

Freitag, den 1. Oktober 1909,  
Leipzig (Neues Theater): Die  
Bartholomäus.  
Leipzig (Altes Theater): Das  
nachte Weib.  
Magdeburg (Stadt-Theater):  
Die Dame Kobold.  
Erfurt (Stadt-Theater): Söhnegrün.  
**Willene Golf-Jacken**  
(weiß und farbig) [4880]  
für Damen und Mädchen.  
Größte Auswahl bei  
**H. Schnee Nachf., Gr. Stein-**  
str. 81.